Deutsches Linux HOWTO Projekt (DLHP)

von Marco Budde (`Budde@tu-harburg.d400.de`) v1.1.8, 10. Dezember 1996

Dieses Dokument enthält Informationen über die deutschen Linux HOWTOs und das Deutsche Linux HOWTO Projekt.

Inhalt

1 Was sind Linux HOWTOs?

Linux HOWTOs sind Dokumente, die im Detail bestimmte Aspekte der Konfiguration oder Anwendung von Linux beschreiben. So gibt es zum Beispiel eine *Installation HOWTO*, die die einzelnen Schritte der Linux Installation beschreibt.

HOWTOs sind meistens recht knapp gehalten. Sie ähneln den FAQs, aber sie sind nicht im Frage und Antwort Format aufgebaut. Allerdings enthalten viele HOWTOs am Ende einen FAQ Abschnitt.

Die HOWTOs liegen in mehreren Formaten vor: ASCII, Postscript, DVI, HTML und Acrobat (PDF).

2 Bezugsquellen für Linux HOWTOs

2.1 Deutsche HOWTOs

Die HOWTOs können per FTP von den folgenden Servern bezogen werden:

- `ftp.heise.de:/pub/ix/Linux/docs/HOWTO`
- `ftp.uni-stuttgart.de:/pub/systems/linux/local/doc`

Außerdem können die HOWTOs unter

```
http://www.tu-harburg.de/~semb2204/dlhp/
```

im World Wide Web betrachtet werden.

Fido Nodes oder Points können die HOWTOs bei

```
2:2426/2120 (analog)
2:2426/2121 (ISDN)
```

requesten. Bei einem Request muß der komplette Pfad und der Dateiname der entsprechenden Datei angegeben werden. Um also z.B. die deutsche Linux Installation HOWTO im PDF Format zu erhalten, requestet man `/pub/Linux/local/docs/DE-HOWTO/DE-Installation-HOWTO.pdf.gz`. Bei Problemen könnt Ihr Euch an `Andreas Braukmann@2:2426/2160.15` wenden.

2.2 Englische HOWTOs

Die englischen Linux HOWTOs, auf denen die meisten deutschen HOWTOs basieren, können per FTP von folgenden Servern bezogen werden:

- `sunsite.unc.edu:/pub/Linux/docs/howto`
- `tsx-11.mit.edu:/pub/linux/docs/HOWTO`

Auch die englischen HOWTOs können direkt im WWW gelesen werden und zwar unter der Adresse `http://sunsite.unc.edu/mdw/HOWTO/`

2.3 Andere Sprachen

Einige weitere Teams haben es sich zur Aufgabe gemacht, die HOWTOs in weitere Sprachen zu übersetzen.

Französische Übersetzungen

- `ftp.ibp.fr:/pub/linux/french/docs/HOWTO/`

Japanische Übersetzungen

- `http://jf.gee.kyoto-u.ac.jp/JF/index.html`
- `ftp.kuis.kyoto-u.ac.jp:/Linux/JF/`

Italienische Übersetzungen

- `http://www.psico.unipd.it/ildp/docs/HOWTO/INDEX.html`
- `ftp.unipd.it:/pub/Linux/pluto/docs/HOWTO`

Spanische Übersetzungen

- `http://lml.ls.fi.upm.es/~jjamor/`
- `luna.gui.uva.es:/pub/docs-esp/`

3 HOWTO Index

3.1 Fertige HOWTOs

Folgende HOWTOs sind zur Zeit verfügbar:

- Linux Distribution HOWTO, von Marco Budde (Budde@tu-harburg.d400.de). Beschreibt die wichtigsten Linux Distributionen und deren Bezugsquellen. 10. Dezember 1996
- Linux Drucker HOWTO, von Grant Taylor (gtaylor@picante.com) und Jens Vonderheide (Jens_Vonderheide@wharfrat.fido.de). Eine Zusammenfassung von Informationen, wie man unter Linux Dokumente generiert, ansieht, druckt oder faxt. 25. September 1996
- Linux FidoPoint HOWTO, von Roland Rosenfeld (roland@spinnaker.rhein.de). Beschreibt die Installation eines Fido Points unter Linux, wobei ifcico als Mailer und FidoGate als Gatesoftware verwendet werden. 22. Oktober 1996
- Linux Kernel HOWTO, von Brian Ward (bri@blah.math.tu-graz.ac.at) und Peter Sütterlin (pit@uni-sw.gwdg.de). Dieser Text gibt eine detaillierte Anleitung zur Konfiguration und Kompilation des Linux-Kernels sowie zu Upgrades des Kernels. September 1996
- Linux Installation HOWTO, von Matt Welsh (mdw@sunsite.unc.edu) und Marco Budde (Budde@tu-harburg.d400.de). Nennt Bezugsquellen für Linux und beschreibt dessen Installation. 20. Oktober 1996
- Linux NET2 HOWTO, von Terry Dawson (terry@perf.no.itg.telecom.com.au) und Peter Sütterlin (pit@uni-sw.gwdg.de). Beschreibt den Bezug, die Installation und Konfiguration der NET-2 und NET-3 Software. August 1996
- Linux News HOWTO, von Vince Skahan (vince@halcyon.com) und Jörg Stöpel (j.stoepel@marketingsystems.de). Dieses Dokument beschreibt das Setup und die Pflege von USENET News unter Linux. 30. November 1996
- Linux Sound HOWTO, von Jeff Tranter (jeff_tranter@pobox.com) und Jens Vonderheide (Jens_Vonderheider@wharfrat.fido.de). Beschreibt die Sound Unterstützung von Linux. 8. September 1996

3.2 Fertige mini-HOWTOs

Bisher sind folgende HOWTOs erschienen:

- Bridge mini-HOWTO, Ralph Wetzel

3.3 HOWTOs, die sich gerade in der Entwicklung befinden

Folgende HOWTOs befinden sich gerade in der Entwicklung:

- Bootdisk HOWTO, (pit@uni-sw.gwdg.de)
- DOSEMU HOWTO, Jens Vonderheide (Fido: 2:2433/395.24)
- ELF HOWTO, Philipp Thomas (Fido: 2:2437/221)
- Ethernet HOWTO, (hero@parsival.rhein-neckar.de)
- GCC HOWTO, (Florian_Weber@dragonbox.muc.nacamar.de)

- HAM HOWTO, Michael Taeschner (Michael.Taeschner@Student.Uni-Magdeburg.de)
- Keyboard HOWTO, Arno Brauss (Fido: 2:2468/6011.23)
- IPX HOWTO, (tepperis@uni-oldenburg.de)
- Module HOWTO, (pit@uni-sw.gwdg.de)
- PPP HOWTO, Marco Budde (Budde@tu-harburg.d400.de)
- Printing Usage HOWTO (pit@uni-sw.gwdg.de)
- SCSI Programming HOWTO (root@colossus.escape.de)
- Serial HOWTO, Markus Thielmann (Fido: 2:2435/708.11)
- UUCP HOWTO, (glt@felten.co.at)
- XFree86 HOWTO, Dirk Knabe (knabe@hrz.uni-essen.de)

Folgende mini-HOWTOs werden gerade geschrieben:

- ircd HOWTO, Jan Berkel (100714.1723@compuserve.com)
- Multiple Ethernet HOWTO, (phgrau@wi-bw.tfh-wildau.de)
- Nameserver HOWTO, Olaf Greis (Fido: 2:2435/20.17)

4 Deutsches HOWTO Projekt

4.1 Koordination

Falls Sie selber gerne eine deutsche HOWTO schreiben oder eine englische HOWTO ins Deutsche übersetzen möchten, erreichen Sie mich unter folgenden e-mail Adressen:

Internet: `Budde@tu-harburg.d400.de`
Fido: `Marco Budde 2:240/5202.15`

Außerdem bin ich per Fax unter der Nummer 02561/91371-4812 zu erreichen.

Marco Budde
Vaenser Weg 73
21244 Buchholz i.d.N.
Deutschland

4.2 Mailingliste

Das Deutsche Linux HOWTO Projekt verfügt über eine eigene Mailingliste. Diese Mailingliste ist jedoch nicht öffentlich zugänglich. Wer sich in irgendeiner Form an dem DLHP beteiligen möchte, schreibt zur Aufnahme auf die Mailingliste ein kleines Mail an der Koordinator des Projektes.

4.3 Allgemeine Richtlinien

Wenn Sie selber eine deutsches Linux HOWTO Dokument schreiben möchten, gibt es einige Richtlinien, die Sie befolgen sollten.

- Fragen Sie bitte immer, bevor Sie sich Arbeit machen, bei mir nach, ob sich nicht bereits eine HOWTO zu diesem Thema in Arbeit befindet.
- Versuchen Sie, den Text möglichst gut zu strukturieren. Verwenden Sie möglichst wenig Kapitel und benutzen Sie stattdessen Unterkapitel.
- Wenn Sie eine HOWTO schreiben, *müssen* Sie das sgml-tools Software Paket benutzen, das von `http://www.tu-harburg.de/~semb2204/dlhp/dlhp-1.3.tgz` bezogen werden kann. Dieses Programm erlaubt es, mit einem einem SGML Quelltext die Formate LaTeX (für DVI und Postscript), ASCII und HTML zu erzeugen. Außerdem erhalten die HOWTOs durch die Verwendung dieses Programmes ein einheitliches Aussehen.
- Man sollte immer dafür sorgen, daß die dargestellten Informationen richtig sind. Dieses kann garnicht genug betont werden. Falls Sie sich nicht sicher sind, dann weisen Sie bitte darauf hin, das es sich nur um eine Annahme handelt.
- Am Ende der HOWTO kann ruhig ein FAQ Abschnitt eingefügt werden. Dieses ist oftmals nötig, um Informationen darzustellen, die man im normalen Text nur schwer darstellen kann.
- Für die Erstellung einer HOWTO mit dem linuxdoc-sgml kann man gut die bereits vorhandenen HOWTOs als Modell heranziehen. Der SGML Source der englischen HOWTOs kann unter `sunsite.unc.edu:/pub/Linux/docs/howto/other-format/sgml` bezogen werden.
- Wenn Sie die Postscript Version selber erzeugen möchten, achten Sie bitte auf eine korrekte Trennung. LaTeX arbeitet leider nicht immer fehlerfrei. Außerdem sollte immer das 'times' Paket von LaTeX verwendet werden. Hierfür ist es notwendig, daß Sie von linuxdoc-sgml ein LaTeX Quelltext erzeugen lassen und diesen dann editieren.
- In der <tscreen> <verb> Umgebung dürfen keine Umlaute verwendet werden. Diese werden für LaTeX nicht richtig umgesetzt.
- FTP, HTML oder e-mail Adressen sollten, wenn dieses sinnvoll ist, mit dem linuxdoc-sgml Befehl <htmlurl> formatiert werden, so daß sie in der HTML Version als Hyperlink anklickbar sind. Eine FTP Adresse sieht im SGML Source also so aus (<tt><htmlurl url="ftp://server.de/verzeichnis" name="server.de:/verzeichnis"></tt>). Eine http Adresse wird hingegen so formatiert: (<tt><htmlurl url="http://server.de/verzeichnis/ name="http://server.de/verzeichnis/"></tt>).
- Namen von Büchern oder HOWTOs sollten mit <em> formatiert werden.
- Dateinamen sollten mit <tt> formatiert werden. Auch Programmnamen sollten so formatiert werden, wenn das Programm mit demselben Namen gestartet wird.

Nachdem Sie die HOWTO vollendet haben, schicken Sie mir diese bitte an obige Adresse zu. Dabei können Sie wählen, ob Sie mir nur den SGML Quelltext zuschicken oder ob Sie alle Formate selber erzeugen. Ich werde dann fuer eine Verbreitung der HOWTOs sorgen.

4.4 Vorschläge zur Übersetzung

- Bei einer Übersetzung sollte man, wenn immer dieses möglich ist, Wörter wie 'you' unpersönlich mit 'man' übersetzen.
- Auch sollte man möglichst auf Klammern verzichten und stattdessen die Sätze ausformulieren.

5 Copyright